

Salzburg, 11.06.2025

Haushaltssituation des Landes Salzburg verschlechterte sich

Rechnungsabschluss 2024 zeigte schlechtestes Ergebnis der letzten fünf Jahre / LRH legte Prüfbericht zum Rechnungsabschluss 2024 vor

Der Nettofinanzierungssaldo ist eine zentrale Kennzahl zur Analyse eines öffentlichen Haushalts. Eine weitere wichtige Messgröße ist die Entwicklung der Finanzschulden. Sowohl der Nettofinanzierungssaldo als auch die Finanzschulden des Landes Salzburg verschlechterten sich in den letzten 5 Jahren deutlich.

Der Nettofinanzierungssaldo stellt dem Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Gebarung den Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit gegenüber. Der Nettofinanzierungssaldo des Landes Salzburg war im Vergleichszeitraum - mit Ausnahme des Jahres 2022 - immer negativ. Mit einem Saldo von -348,8 Mio Euro erreichte dieser im Jahr 2024 allerdings den mit Abstand schlechtesten Wert. Aufgrund des negativen Nettofinanzierungssaldos mussten im Jahr 2024 erhebliche Fremdmittel aufgenommen werden.

Das schlechte Ergebnis im Jahr 2024 war unter anderem auf gestiegene Auszahlungen für Personal und Transfers zurückzuführen. Gleichzeitig erhöhten sich die Einzahlungen der laufenden Gebarung nicht im selben Ausmaß. Zudem stiegen die Auszahlungen aus der investiven Gebarung an, da das Land Salzburg im Jahr 2024 im Vergleich zum Jahr 2023 um 89,9 Mio Euro höhere Investitionen tätigte. In Summe tätigte das Land Salzburg im Jahr 2024 Investitionen in Höhe von 617,7 Mio Euro.

Finanzschulden erhöhten sich erheblich

Die Finanzschulden des Landes Salzburg im Jahr 2024 stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 419,7 Mio Euro auf 1.691,7 Mio Euro an. Das entspricht einem Anstieg von 24,8 % gegenüber dem Jahr 2023. Im Jahr 2020 hatte das Land Salzburg Finanzschulden in Höhe von 1.152,9 Mio Euro, also um 538,8 Mio Euro weniger als 2024.

Feststellungen aus der Prüfung

Viele Feststellungen des LRH aus den Vorjahren wurden vom Land Salzburg bereits umgesetzt. Jedoch stellte der LRH bei der Prüfung des Rechnungsabschlusses 2024 - wie bereits in den Vorjahren - erneut fest, dass Verbesserungspotential vorhanden war, etwa bei den

sonstigen Rückstellungen und bei der Erfassung von Grundstückstransaktionen. Diese waren in Einzelfällen nicht korrekt bzw vollständig erfasst. Der Direktor des LRH, Mag. Ludwig F. Hillinger empfiehlt weiterhin, verstärktes Augenmerk auf Korrektheit und Vollständigkeit zu legen.

Medienrückfragen: Mag. Ludwig F. Hillinger, Direktor des Salzburger Landesrechnungshofs,

Tel. +43 662 8042-3505, E-Mail: landesrechnungshof@salzburg.gv.at

Weitere Informationen unter: www.lrh-salzburg.at